

Sagen Sie nicht, 'Ich wünsche eine Schachtel Streichhölzer'

Bürden Sie in einen Grocerladen gehen und sagen: 'Geben Sie mir ein Stück Seife?'
Nein, Sie würden ganz genau angeben, welcher Art die Seife sein soll. Sie wünschen Seife nach Ihrem Geschmack.
So geht es auch mit Breakfast Foods. Sie würden klar und deutlich sagen, geben Sie mir die und die Sorte, die esse ich am liebsten.

Verlangen Sie Safe Home Streichhölzer, und Sie erhalten die besten Streichhölzer im Markt.
Sichere, werfen keine Funken, flammen nicht unregelmäßig auf, brechen nicht, es ist ein richtiges Sicherheitshölzchen, das Sie überall anstreichen können. Inspiziert und mit Etikett versehen von den Versuchs-Laboratorien.

Befolgen Sie diese Regel auch beim Einkauf von Streichhölzern. Sagen Sie dem Grocer, Sie wollen Safe Home Streichhölzer.

Falls Sie einfach nach Streichhölzern fragen, dann mögen Sie irgend eine Sorte von fragwürdiger Qualität erhalten.

Se. Bei allen Grocern. Nennen Sie den Namen

The Diamond Match Company



Die modernste und sanitärste Brauerei im Westen

Familienbedarf kann bezogen werden: in Süd-Omaha, Wm. Jetter, 2502 N. Straße; Telephone South 863. — Omaha, Hugo K. Witz, 1324 Douglas Straße; Telephone Douglas 3040. — Council Bluffs, Old Age Bar, 1512 Süd 6. Straße; Telephone 3623.



Dr. Friedrich A. Sedlaczek Deutscher Arzt

Office: 1270 So. 18. Str.
Sprechstunden von 1 bis 5 Uhr Nachm.
Sonntags von 9 bis 11 Uhr Vorm.
Quarantäne Office, No. 4013
Hilfens, Douglas 4286

JOHN SORENSEN BENSON, NEB.

Felsente Weine, Liköre und Cigarren

Die best eingerichtete Wirtschaft in Benson, Neb. Große Halle zu vermieten an Tagen und Abende. Die Einrichtung an Familien eine Spezialität. Spricht nur aus Übergangt. Fach.

Spannendes, wirtschaftliches Spiel. Sucht Stelle bei seinem Herrn als Haushälterin. Tel. Doug. 6663, City 3022 E. 13. Straße. 013

Eine großartige Probe für Pferde.

Kürzlich kamen vier Ranchreiter nach Omaha, die sich auf ihrem Weg San Francisco befinden, welchen Platz sie vor dem 1. Juni 1915 zu erreichen hoffen. Diese vier tollkühnen Männer haben am 1. Mai 1912 Olympia, die Hauptstadt des Staates Washington, verlassen, um in einem Zeitraum von 37 Monaten jeden jeden Staates der Vereinigten Staaten zu besuchen. Bei ihrer Ausreise hatten sie fünf Pferde in ihrem Besitz und die Bestimmungen sind, daß sie für ihre Reise einen Betrag von \$20,000 erhalten sollen, wenn sie eines dieser Pferde wieder zurückbringen sollten. Nach einer Reise von ungefähr 15,550 Meilen sind sie noch im Besitz eines Pferdes Namens Pinto, das nun ihre einzige Hoffnung auf den großen Preis bildet. Der Preis wird von bedeutenden Viehzüchtern des Westens aufgebracht, welche die Ausdauer ihres Pferdmaterials erproben wollen.

Ein neues Kinder-Singspiel.

In Hamburg kann man jetzt nach der Melodie des 'Laternen, Laternen, Sonne, Mond und Sterne...' folgendes hübsche Lied hören:
Kojaken, Kojaken,
Die krieg'n was in den Naden!
Franzosen, Franzosen,
Die krieg'n was auf die Hosen!
Den Ingelesmann, den Ingelesmann,
Den hängen wir an'n Galgen an!

Zwei schöne, junge billige Pferde zu verkaufen. 1401 So. 16. Straße, C. Bromel. 08

Gesucht — Ein deutscher Farmer im Alter von 36 Jahren, gut situiert, sucht eine Haushälterin; eventuelle Gehalt der rechten Person nicht ausgeschlossen. Man telefoniere an South 2072, South Omaha.

Deutsches Haus.

Der Vorstand des Deutschen Hauses hat beschlossen, am Donnerstag Abend im Deutschen Hause ein gemütliches Beisammensein nebst Langfranzosen abzuhalten. Die meisten Teilnehmer an der Parade am Nachmittag wüßten doch nicht, was sie nach derselben anfangen sollen, und so hat man denn beschlossen, alle Teilnehmer und deren Freunde noch dem Deutschen Hause einzuladen, um den Tag in angenehmer Gesellschaft und mit Lang zu beschließen. Jedem Besucher stehen einige angenehme Stunden in Aussicht.

Schulrathssitzung.

Der Schulrath hat mit 6 gegen 4 Stimmen das Gesuch der entlassenen Lehrerin Fräulein Louise Stegner um Wiederanstellung abgelehnt. Präsident Walker aber erklärte diesen Beschluß für außer Ordnung, da nicht alle Mitglieder anwesend waren. Herr Kennedy mochte der Verammlung nicht bei. Der Rechtsbeistand des Schulraths wird darüber entscheiden, ob die Handlungsweise des Schulrathspräsidenten gerichtlich angefochten ist.

Kleingeldsworene des Bundesgerichts.

Folgende Bürger sind zum Geschworenenamt im Bundesgericht herangezogen worden: C. A. Roberts, 1324 nördliche 41. Straße, Omaha; John W. Mack, Allen; Ernest Bergmann, Columbus; George J. Souther, Sioux; Charles R. Bernham, Cedar Rapids; F. A. Carlson, Lindsay; Joseph Chapman, Arlington; Charles M. Chapin, Council; Hal Christie, Scribner; John Clatenoff, West Point; John E. Evans, Dakota City; Frank C. Evans, Wisner; Don Forbes, Dakota; Henry H. Fitch, Belgrade; Carlsson C. Goodrich, Cedar Rapids; Albert H. Hanson, Dodge; W. P. Hill, Randolph; Henry Koch, Newcastile; Ernest Kern, North Bend; William H. Kello, Wisner; S. V. Miller, Lindsay; Chester Marshall, Arlington; Lee Winter, Oakland; Christ. Mariens, jr., Platte Center; Joseph A. Newman, Laurel; Clayton W. Nichols, Valley; Charles W. Rifadenus, Fremont; Edward O'Neil, Dixon; John Orton, Aurlinton; J. C. Zinker, West Point; C. M. Peterson, Oakland; Dillon Robinson, Alden; George P. Richards, Edwards; Ed. Koh, Homer; S. Walters Roberts, Albion; Edward Dunne, Fremont; Henry Sely, De Soto; Ray C. Thurber, Craig; E. C. Thompson, Wisner; Samuel A. Thornburg, Belgrade.

Lincoln's großer Hilfsfond.

Wie uns Herr C. A. Sommer am 5. Oktober aus Lincoln schreibt, hat der dortige Unterstützungsfond für die deutschen und österreichischen Kriegsnachkriegsleidenden bereits eine ganz ansehnliche Höhe erreicht, sodas er unserer Staatshauptstadt zur Ehre gereicht. Die bisher eingelaufenen Beiträge sind:

Lincoln Kreis Presse Liste (größtenteils von auswärtig)	\$4100.00
Deutscher Familienverein	500.00
Blattdeutscher Unterstützungs-Verein	250.00
Gesangsverein "Eintracht"	100.00
Kleinere Beiträge und Listen	350.00
Summe	\$5300.00

Deutsche Versammlung in Hoskins.

Die Deutschen von Hoskins, Neb., und Umgegend, sind hiermit auf die Massenversammlung aufmerksam gemacht, die am Samstag den 10. Oktober, Nachmittags 2 Uhr, in der Stadthalle stattfindet, um Schritte zu thun, das Hilfswerk für die deutschen und österreichischen Kriegsnachkriegsleidenden wieder zu fördern. Herr Pastor Gruber hat sich bereit erklärt, die Hauptrede zu halten, und auch andere Redner werden ebenfalls noch gehört werden. Kein Deutscher in Hoskins und Umgegend sollte fehlen. Deutsche heraus!

Zur deutsch-böhmischen Verbrüderung.

In unserer 'M-Sar-Ven'-Festnummer veröffentlichten wir eine deutsche Uebersetzung der böhmischen Nationalhymne.
Wir sind nun heute in der erfreulichen Lage, eine bedeutend bessere Uebersetzung derselben zu bringen. Verfasser des deutschen Textes ist der allgemein bekannte böhmische Omaha-Gesellschaftsmitglied, Rev. Jan Branel, welcher bereits vor 27 Jahren den Text verdeutschte und in Gesellschaft Gleichgesinnter im Seminar Chur die verdächtige böhmische Nationalhymne und 'Die Nacht am Rhein' gesungen hat. Der deutsche Text lautet:

'Wo ist mein Land, mein Vaterland?
Wo auf Auen Bäche brausen,
Wo auf Felsen Wälder rausen,
Wo so blühreich ist die Wie!
In dem ird'nen Paradies.
Da ist meine teure Heimat,
Böhmerland, mein Vaterland!'

Abonnirt auf die Tägliche Tribune, \$4.00 pro Jahr durch die Post.

Was man in London denkt.

London, 6. Okt. — General Klud welcher anheimelnd bedeutende Verstärkungen erhalten hat, bekämpft die Verbündeten auf's Keuchste und hat bisher alle Planenangriffe abgewehrt. Die Franzosen, welche nach gestern meldeten, daß sie General Klud in Schach hielten und alle Angriffe desselben abschlugen, sind nördlich der Oise zurückgeschlagen worden und melden, daß der Kampf, der am 25. September nördlich von der Oise begann, an Heftigkeit zunehme.

Die Deutschen meldeten in ihrem gestrigen offiziellen Bericht, daß der Feind zurückgeschlagen sei, und daß das Gefecht für sie eine günstige Wendung nehme.
Aber sowohl in Paris als auch hier in London, ist man fest überzeugt (bis sie wieder mal durch eine deutsche Siegesnachricht aus allen Himmeln gerissen werden.) Man ist der Meinung, daß die Deutschen ihren rechten Flügel nicht mehr viel weiter ausdehnen können, ohne Gefahr zu laufen, die Gefechtslinie demnach zu schwächen, daß ein Durchbruch derselben leicht (1) bemerkbar werden könne. Auf der ganzen anderen Front, sagen die Meldungen aus Frankreich, ist keine Veränderung der Lage eingetreten. Der Erfolg, den die Franzosen am Samstag in der Gegend von Soissons und im Boesre Distrikt zu verzeichnen hatten, scheint nicht sehr bedeutend gewesen zu sein, denn man hat bisher nichts Weiteres gehört. Entweder ruhen die Deutschen auf ihren Vorbeeren aus, oder sie sind in ihrem Vormarsch von den Deutschen zum Stehen gebracht worden. (Das Letztere ist wohl am wahrscheinlichsten, denn die deutschen offiziellen Berichte melden über dortige Fortschritte.)

Auf beiden Seiten aber muß der Fortschritt nur ein geringer sein, denn wenn immer die eine oder die andere Partei etwas vordringt, dann ist sie gezwungen, sich einzugraben, um Schutz gegen das Geschützfeuer zu finden.
Russischen Berichten zufolge sollen die Deutschen in Ostpreußen eine Schlacht erlitten haben, und die Russen treffen Anstalten, wieder in ostpreußisches Gebiet einzudringen. (Man reißt bald wieder hinanzgeschritten zu werden.) Vom gallischen Kriegsschauplatz ist nichts Neues zu melden. Zwischen den Deutschen und Russen soll es zwischen der beiderseitigen Front zu Kämpfen gekommen sein. Die große Schlacht aber muß dieser Tage geschlagen werden, da die feindlichen Heere bereits seit mehreren Tagen Nüßling miteinander haben. Zwanzigtausend galizische Bauern sollen nach Böhmen geschickt sein. Antwerpen wird mit Heftigkeit belagert; Meldungen aus Belgien besagen, daß sich die Belgier tapfer wehren; indessen scheint das Schicksal der Stadt besiegelt zu sein, falls nicht Entsatz rechtzeitig eintrifft (daß ein solcher nicht rechtzeitig eintreffen kann, werden die gegnerartig aufgestellten großen Krupp'schen 'Drammer' schon sorgen).

Meine Stadtnachrichten.

Am 19. Oktober werden die hiesigen Abendkurse eröffnet werden, und zwar in der Columbus und in der Keilum Schule.
Die Coroners Jury hat in dem Todesfall der Frau Siv und deren zwei Kinder einen dahinsinkenden Wahrspruch abgegeben, daß ein unglücklicher Zufall vorliegt. Während die Mutter eines der Kinder badete, machte sich das andere am Wasen zu schafften und öffnete die Schranken.
Am 8. Oktober (Donnerstag Parade) und am 12. Oktober (Columbus Tag) sind die hiesigen öffentlichen Schulen geschlossen.
Clifton Hill Schule ist überfüllt; der Schulrath hat beschlossen, temporäre Schulgebäude in jener Gegend zu errichten.
Aus der Wohnung von Frau Maria Giacomini wurden Schmuckgegenstände im Werte von \$200 gestohlen.
John A. Taylor, 1403 Gust Str., stürzte beim Reparieren des Daches seines Hauses ab, und zog sich lebensgefährliche Verletzungen zu.
Für die Dauer der M-Sar-Ven Festlichkeiten sind 200 Spezialpolisten angestellt worden.

Omaha Getreide-Markt.

(Liefert von der Great Western Commission Co.) Omaha, 6. Okt.

Winter Weizen—	
Nr. 2. 97 1/2—100	
Nr. 3. 96 1/2—99 1/2	
Nr. 4. 94—98	
Frühjahrsweizen—	
Nr. 2. 99 1/2—102	
Nr. 3. 98 1/2—101	
Nr. 4. 95—99	
Durum Weizen—	
Nr. 2. 92—93	
Nr. 3. 91—92	

Achtung Deutsche!

von Hoskins und Umgegend

Deutsche Massenversammlung

Samstag Nachmittag, den 10. Oktober '14

in der Halle in Hoskins

Einleitung des Hilfswerkes für die Kriegsnachkriegsleidenden in Deutschland und Oesterreich-Ungarn

Kein Deutscher in Hoskins und Umgegend sollte fehlen

Herr Pastor Gruber wird die Hauptrede halten

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

Das Bürgerkomitee

Storff Old Saxon Brew

WITH THAT RARE OLD TANG

Weißes Korn—

Nr. 1. 71 1/2—71 3/4
Nr. 2. 71—71 1/2
Nr. 3. 70 1/4—71
Nr. 4. 70—70 1/2
Nr. 5. 70—70 1/4
Nr. 6. 69 1/4—70

Gelbes Korn—

Nr. 1. 66 1/4—66 3/4
Nr. 2. 66—66 1/2
Nr. 3. 65—66
Nr. 4. 64 1/2—65 1/2
Nr. 5. 64 1/4—65
Nr. 6. 64 1/4—65

Hulse & Riepen

Deutsche Leichenbestatter

Orte E. Gulke-Harney 627
C. D. Z. Riepen-Tyler 1102
701 Südl. 16. Straße
Tel. D. 1226 Omaha

OMAHA STOVE REPAIR WORKS

1206-S DOUGLAS STR. PHONE TYLER 20
Reparaturen oder Ersatzteile für Ofen und Heiz-Apparate jeder Art sind Reis auf Lager.
Gute Arbeit! Billige Preise! Neueste Bedienung

Metz BEER

IT IS ABSOLUTELY PURE AND MOST DELICIOUS

"THE OLD RELIABLE"

PHONE DOUGLAS 222
W. M. SWOBODA RETAIL DEALER

Korn—

Nr. 1. 64 1/4—65 1/4
Nr. 2. 64—65
Nr. 3. 64—65
Nr. 4. 63 1/4—64
Nr. 5. 62 1/4—63 1/4
Nr. 6. 62 1/4—63

Safer—

Nr. 2. 42 3/4—43
Standard Safer 42 1/2—42 3/4
Nr. 3. 42 1/4—42 1/2
Nr. 4. 43—43 1/4
Nr. 1. Futtergerste 65—67

Marktbericht.

Süd-Omaha, 6. Okt.
Minderliche—Zufuhr 7500; Markt starrer, andere fest.
Gute bis beste Corngefütterte, \$9.50—10.30.
Mittelmäßige bis gute \$8.60—9.50.
Gewöhnliche bis mittelmäßige \$7.75—8.60.
Gute bis beste Range Stiere \$7.40—8.75.
Milch- und Seifers flau, fest.
Allerbeste Seifers \$6.50—7.50.
Gute bis beste Seifers \$6.25—7.00.
Gewöhnliche bis mittelmäßige \$4.00—5.50.
Stokers und Feeders flau, fest.
Gute bis beste Milche \$7.50—8.25.
Prime Feeders \$8.25—8.40.
Mittelmäßige bis gute \$5.75—6.00.
Gewöhnliche bis gute \$6.50—7.05.
Gewöhnliche bis mittelmäßige \$6.25—7.00.
Mittelmäßige bis gute \$7.25—8.25.
Gewöhnliche bis mittelmäßige \$6.25—7.00.

\$6.25—7.25	Stod Milche \$4.75—6.25
Real \$8.00—10.60.	Bullen \$5.25—7.00.
Schweine—Zufuhr 5300; Markt flau, 10 bis 15c niedriger. Durchschnittspreis \$7.60—7.75; höchster Preis \$8.00.	Schafe — Zufuhr 38,000; Markt fest bis stark; Lämmer 10c höher
	Gute bis beste Mutterchafe \$4.50—4.75.
	Lämmer \$7.20—7.45.
	Widder \$5.20—5.85.
	Feeder Widder \$4.30—4.45.
	Feeder Lämmer \$5.40—5.90.
	Feeder Lämmer \$6.00—7.15.
	Feeder Mutterchafe \$3.60—4.36